

Zu meiner Person:

Ich bin Klaus Eichin, 1956 geboren und seit 1985 verheiratet. Wir haben eine Tochter und zwei Söhne. Inzwischen freuen wir uns über 7 Enkel und zwei Urenkel. Ich absolvierte eine Berufsausbildung zum Einzelhandelskaufmann und war von 1974 bis 1979 als Kaufmann tätig. Darauf folgte meine Ausbildung und Tätigkeit als Versicherungsfachmann. Von 1993 bis 2017 war ich für Radio Seefunk als Mediaberater tätig. Nun darf ich mich ausschließlich dem Handauflegen widmen.

Durch ein Ereignis in unserer Familie beschäftige ich mich seit 1986 nebenher mit komplementären Heilweisen.

Von meiner Familie, von Freunden und Kollegen wurde ich schon seit vielen Jahren immer wieder gebeten, ihnen die Hände aufzulegen.

Im November 2003 wurde die Teilnahme an einem Einführungskurs in die „Praxis des Handauflegens“ von Ursula Krimmel zu einem wegweisenden Schlüsselerlebnis. Seit 2005 praktiziere ich das Handauflegen regelmäßig: Sei es in Zusammenarbeit mit

Ursula Krimmel konfessionsübergreifend in den Räumen der evangelischen Kirche in Markdorf (immer Montagnachmittag) oder in eigener „Praxis“ in Lippertsreute.

Im Juli 2007 schloss ich die einjährige Fortbildung: „Jahrestraining im Handauflegen“ unter der Leitung von Ursula Krimmel ab.

Diese brachte tief greifende Erfahrungen und eine neue Qualität mit sich. Dabei ging es auch um die eigene innere Einstellung und Verpflichtung.

Im August 2010 nahm ich an einem einwöchigen Seminar bei Anne Höfler am Benediktushof teil, in dessen Rahmen ich zweimal täglich Gelegenheit hatte, jemandem die Hände aufzulegen. Dieses Seminar findet im Schweigen statt und war eine sehr wertvolle Erfahrung für mich.

Inzwischen assistiere ich Ursula Krimmel regelmäßig bei der Durchführung des Jahrestrainings, leite Übungskreise in Ittendorf, Lippertsreute, Ravensburg und Singen und gebe Einführungskurse in die Praxis des Handauflegens.

Handauflegen bei Pferden

Ein Gottesdienst



Pferde sind für mich sehr spirituelle Tiere.

Diese Erfahrung durfte ich nach einer Behandlung eines Pferdes machen, als eine Tierkommunikatorin die Antwort auf die Frage, was denn nun mit ihm geschehen sei mit der Antwort des Pferdes: „Gott selbst hat mich geheilt“ für mich übersetzte. Des Weiteren teilte die Tierkommunikatorin mir mit, dass ein Pferd aus der Nachbarbox sich das Handauflegen auch für sich in Anspruch nehmen möchte.

Eine weitere tiefe Erfahrung durfte ich machen, als ich das Einschläfern eines Pferdes begleiten durfte. Das Handauflegen schuf einen Raum, der dem Pferd und der Besitzerin tiefe innere Ruhe und Frieden schenkte. Es war für mich sehr berührend zu erleben, wie dieses Geschehen durch das Handauflegen getragen war.

Einmal durfte ich an einer großen, weiten Koppel einer ganzen Herde den Dienst des Handauflegens anbieten. Es war für mich sehr interessant zu beobachten wie einzelne Pferde, selbst aus dem hintersten Winkel der Koppel, so nach und nach ankamen, sich in diesem Feld der bedingungslosen Liebe „badeten“ um dann wieder weiter zu gehen.

Die Eigentümerin sah, wie sich die einzelnen Pferde ihren Teil aus dieser Kraft geholt haben. Auch das war für mich eine wundervolle Erfahrung.

Für eine Behandlung bei Pferden, die zwischen einer dreiviertel Stunde und zwei Stunden dauern kann, freue ich mich als Ausgleich, nach eigenem Ermessen, über einen Betrag zwischen 60 und 100 Euro.

Die Fahrtkosten berechne ich ab einer Entfernung von mehr als 20 Kilometer mit 36 Cent pro Kilometer.

Es darf am finanziellen nicht scheitern.

Sprechen Sie mich einfach an.

Das Handauflegen ist eine Gabe des Heilens zugleich eine Aufgabe, ein Dienst.

Ob gesund, krank oder erschöpft, jedes Pferd hat die Möglichkeit, die tiefgreifende, heilsame, stärkende Wirkung des Handauflegens zu erfahren.

Heilung ist ein Prozess, der tiefer geht als gesund zu werden. Heilung kann auch bedeuten, ein Leid anzunehmen – selbst das Sterben.

Heilung vollzieht sich umfassend im geistig-seelisch- körperlichen Bereich. Das Pferd, dem die Hände aufgelegt werden, muß nichts leisten. Gottes Heilkraft strömt bedingungslos.

Und wir, die wir die Hände auflegen, sind uns bewusst, dass wir nicht in der Hand haben, was geschieht. Es geschieht durch Gott.

Wir bitten für den Menschen und das Pferd dem wir die Hände auflegen und für uns:

Möge Gottes heilende Kraft durch uns fließen, uns reinigen, stärken, heilen, uns erfüllen mit Liebe, heilender Wärme und Licht, uns schützen und führen auf unserem Weg. Wir danken dafür, dass dies geschieht.

Amen

Mein Behandlungsraum in Lippertsreute



Klaus Eichin



Hauptstraße 53
88662 Überlingen-Lippertsreute
Tel.: 07553-6141
Mobil: 0171-8883012
Mail: eichin-handauflegen@gmx.de
www.eichin-handauflegen.de

Handauflegen ersetzt in keinem Fall die ärztliche Behandlung, Diagnose oder den Arztbesuch.